



VNB- Verlag Buchauszug:

„Aronia die Powerbeere aus der Eiszeit“

Welche Inhaltsstoffe u. Hauptwirkungen zeichnen die Aroniabeere aus?

Mit der Aroniabeere nehmen wir wieder ein Stück Ernährung zu uns, welche die Kräfte des inneren Arztes aktivieren und ihn an seine Selbstheilungsfähigkeit erinnern. Vor allem sind es die Polyphenole - die blauen Farbstoffe, z.B. die Anthocyane, die allgemein die Blutqualität verbessern, die Mikro-Durchblutung fördern und das Immunsystem (antientzündlich) stärken; dabei binden sie auch freie Radikale aus dem Wasser und der Luft sowie durch falsche Ernährung und vom unnötigen Stress, den wir uns oft selber machen.

Noch stärker - in die gleiche Richtung wirkt die Vorstufe der Anthocyane, die in der Aronia reichlich vorkommt, - die *Oligomeren Procyanidine*, oder kurz OPC genannt! Infolge der stark entgiftenden Wirkung, kann OPC Allergien und Abwehrschwächen deutlich schneller beseitigen. Das OPC stimuliert nicht nur die Feinst-Durchblutung bis zum Maximum sondern aktiviert auch viele Vitamine, am stärksten Vitamin C mit seinen vielfältigen Aufgaben im Bindegewebe.*

Die Gallussäure ist ein probates Mittel gegen Schleimhautentzündungen im Magen und Darm.*

Besonders die Ellagsäure erwies sich als natürliche Krebsvorbeugung, v.a. im Dickdarm.* Die Aroniabeere liefert bei ausreichender Aufnahme alle wichtigen Vitamine, Mineralien und Spurenelemente, z.B. Eisen, Jod, Mangan und Zink. Von den fettlöslichen Vitaminen: Provitamin A, E, K, - den wasserlöslichen Vitaminen: B1, 2, 3, 5, 6, 9, 12, H, Biotin und die Folsäure für die wichtige Blutbildung sowie den Transport des Sauerstoffs und seiner Verwertung.

Forschungsergebnisse*

Die Aroniabeere imponiert durch ihren starken Durchblutungseffekt, v. a. auf die Sinnesorgane (Augen, Ohren und das gesamte Nervensystem. Ernährungswissenschaftler beobachteten dies auch bei anderen Pflanzenbegleitstoffen mit den blau-roten Farbstoff, z.B. den Betacyanen. In den letzten 15 Jahren wurde deutlich, dass zuvorderst die Polyphenole auf die Darmflora und das Stoffwechselfgeschehen einen erheblich regenerierenden Effekt ausüben.* Darüber hinaus scheinen Anthocyane Ungleichgewichte im Hirnstoffwechsel auszugleichen.* Regensburger Forscher konnten eine gewisse antidepressive Wirkung nachweisen.* Es gibt inzwischen genügend wissenschaftliche Hinweise, die den Zusammenhang zwischen Krebserkrankung und denaturierter Ernährung nahelegen. Neuere Forschungen zeigen, dass bestimmte Pflanzenbegleitstoffe, darunter auch die Anthocyane der Aroniabeere, das Krebsrisiko erheblich senken und dahingehend große Forschungsaufträge an Elite-Universitäten vergeben wurden.* Vögel fressen vor Ihrem Herbst-Abflug besonders gern die Aroniabeeren, weil sie die Wirkstoffe dringend für ihre Augen benötigen. Und tatsächlich wirkt die Aronia ebenso regenerierend und stärkend auf das menschliche Auge (be-

sonders wichtig zur Vorbeugung bei ständigen Monitorstress).* Auch in Polen und Russland, wo am intensivsten über die immunstärkende Wirkung der Aronia nach radioaktiver Strahlenbelastung geforscht wurde, beeindruckte die Aronia mit ihren regenerativen Effekten.* Dies zeigt, dass die Aroniabeere eine universale Wirkung entfaltet, die letztlich jedes Organsystem mit einbezieht.

© VNB-Verlag, by *Walter Binder*.

Positive Anwendungserfahrungen*

Darmerkrankungen (Durchfall- sowie Verstopfungstendenz), bei Darmkrebsdisposition*
Sehschwäche, Farbsehschwäche, unzureichende Netzhautdurchblutung*

Magenempfindlichkeit*

Cholesterindisposition*

Leber- und Galleiden*

Bei depressiver Tendenz*

Hauterkrankungen, Allergien*

Diabetische Disposition*

Schwermetallbelastung*

Disposition zum Bluthochdruck*

Thromboseneigung*

Bronchialaffektionen*

Blasen- und Harnröhrenanfälligkeit*

Grippale Infekte, Erkältungsempfindlich*

Chemo- und strahlentherapeutische Belastungen* u.v.a.

*Siehe auch: „*Aronia, die Powerbeere aus der Eiszeit*, von *Walter Binder*“, zweite Auflage

Verwendungsbeispiele der Beere und Tipps: Den Direktsaft mischen (wenn der Saft etwas „pelzig“ schmecken, dann mit Quell- oder Mineralwasser, Tee, Granatapfelsaft oder Apfelsaft geschmacklich abstimmen). Als Marmeladenzusatz (schöne rote Farbe, frisch) oder als Fruchtsoße zu Wildfleischgerichten dazugeben. Zusatz zur Bratwurst, dadurch bessere und leichtere Fettverdauung. Getrocknete oder gedörrte Beeren aber auch der Trester sind besonders reich an OPC und Anthocyanen. Hollerbeeren und naturtrüber Apfelsaft können die Wirkung der Aroniabeere verstärken (diuretisch).

Info zur Pflanze selbst:

heimisch

ca. 2,5 m hoch

frostresistent bis minus 30°C

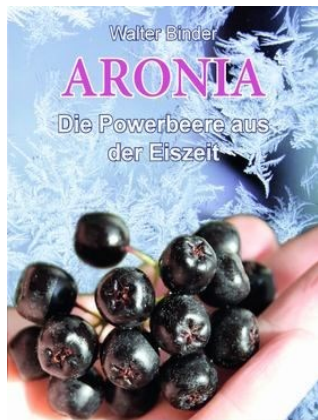
Blüte weiß,

Herbstfärbung, rotbraun-leuchtend

Boden: keine Staunässe und nicht extrem trocken ansonsten, anspruchslos Weitgehend

Schädlingsresistent, benötigt keine Spritzmittel!

Hauptquelle: „*Aronia die Powerbeere aus der Eiszeit* - Wissenschaft entdeckt Biovitalstoffe einer kleinen Wunderbeere.



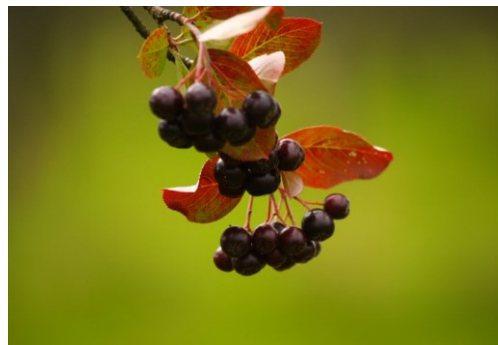
Wissenschaft entdeckt Biovitalstoffe einer kleinen Wunderbeere

Ein umfassendes Buch, nun auch in der zweiten erweiterten Auflage, das über die gesundheitlichen Wirkungen der Aroniabeere weit hinausgeht und viele Randgebiete mit einbezieht. Beispielsweise Aronia-Beerensaft in der Altersforschung gegen Demenz, Verlängerung der Lebenserwartung, Biophotonik, Ernährungsrichtlinien und Lebensweise und es führt auch durch ein machbares Entgiftungsprogramm, ohne Fastenexzesse. Das Buch hinterfragt auch das Woher und Wohin, z.B. wie wir den schädlichen oxidativen Stress im Zwangslauf des ständig konkurrierenden Miteinanders mildern können? Alles ist eine Frage der richtigen Einstellung! Im Anhang gibt es noch Interessantes über Heilpflanzen-- Kräuterbeeren-Kombinationen und auch die Frage nach Nahrungsergänzungsmitteln, aus natürlichen Quellen wird ausführlich behandelt.

Schließlich folgen noch einige interessante Praxiserfahrungen, die Anstoß geben können, den Aroniasaft mal längere Zeit einzunehmen, denn probieren geht über Studieren, z.B. warum funktioniert die von der Aronia stimulierte Mikrodurchblutung des Gehirns und des Sehvermögens so gut? Mit Aroniatrester kranke Stalltiere (Kälber) wieder fit gemacht, nachlassender Augeninnendruck, weniger Migräneattacken usw,

Verlag für Naturmedizin u. Bionenergetik

D-83483 Bischofswiesen
Tristramweg 8
Tel. 08652 977017



Pflückreife Aronia

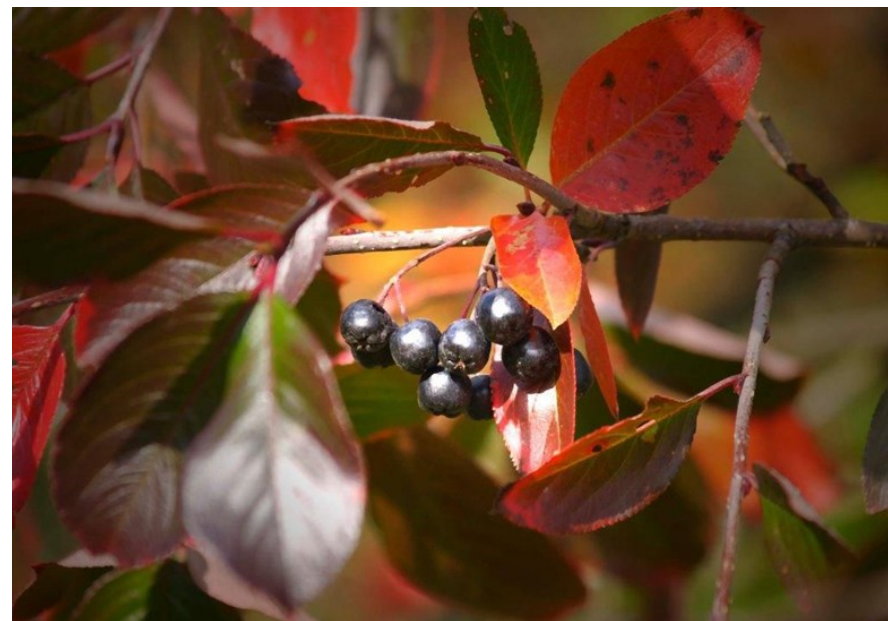


Maiblüte



Nach der Erntezeit

Buchprospekt, Aronia die Powerbeere aus der Eiszeit



Der Aroniasaft wird heute mit neuester Technologie zu 100% aus frischen Aronia-Beeren schonend gepresst und ohne Zusätze in Flaschen sowie in Dreiliterboxen abgefüllt.

Natürlicherweise hat der Aroniasaft einen trockenen, leicht zusammenziehenden Geschmack, auf Grund der Schleimhautreinigenden Wirkung, der zugleich den Mund erfrischt und den Durst löscht. Der naturbelassene Aroniasaft verdankt seine gesundheitliche Wirkung der hohen Konzentration an effektiven Pflanzenbegleitstoffen, Vitamine, Mineralien und Spurenelementen und ist ein exzellentes, natürliches Nahrungsergänzungsmittel, das die Zellen vor oxidativen Stress wirksam schützt. Wegen seiner hohen Wirkstoffkonzentration genügen täglich 60 bis 100 ml, der geschmacklich jederzeit mit anderen Säften individuell abgestimmt werden kann.

Aronia braucht weder eine besondere Düngung, Spritzmittel noch „Turbostrahlung.“

Das Beruhigende und Schöne ist, dass die Aroniabeere –die Urpflanze- gegen Pflanzenparasiten und Schädlinge nahezu immun ist, daher keine Spritzgifte und Chemikalien benötigt. Zum Glück lassen sich Aronia-Beeren nur im vollreifen Zustand unbeschadet pflücken, dadurch können die wichtigen Pflanzenvitalstoffe komplett ausreifen und ihren *enormen Speed* dem menschlichen und tierischen Organismus zur Verfügung stellen. Das ist auch der Grund warum die Wandervogel so lange warten. Wenn also die Wandervogel über die Aronia-Plantagen in Scharen herfallen, dann sollten auch wir sie ernten, denn dann kann auch unser Stoffwechsel von der Urkraft der Pflanzenvitalstoffe profitieren und die Vitamine und Spurenelemente optimaler verwerten.

Beispiele aus dem Inhaltsverzeichnis

- ❖ Einige erstaunliche Wirkungen der Aroniabeere
- ❖ Aronia braucht weder Dünger, Spritzmittel, noch Turbo-Bestrahlung
- ❖ Was sind Pflanzenbegleit- oder Vitalstoffe?
- ❖ Salvestrole die Krebshemmer
- ❖ Die Pflanzenvitalstoffe der Aronia
- 1. Anthocyanen**
- ❖ Was bewirken Anthocyanen im Organismus?
- 2. OPC Oligomere Procyanidine - Superstoff fürs Bindegewebe**
- ❖ Die regenerierenden Eigenschaften des OPC, in Stichworten
- ❖ Geheime russische Forschungen: Militärisch- radioaktive Strahlenbelastung mit Aronia-Tabletten im Marschgepäck, besser überstehen?
- ❖ Aronia, ein Radikalfänger im Spitzenbereich
- ❖ Was bedeutet der ORAC-Wert für die Gesundheit?
- ❖ Aronia im Visier des Bundesministeriums für Bildung/Forschung (BMBF)
- ❖ Aronia senkt Blutfette, mindert das Arteriosklerose- u. Thromboserisiko
- ❖ Entgiften und Ausleiten, z.B. Schwermetalle mit Aronia, aber wie?
- ❖ Täglich 200ml, Aronia-Direktsaft senkt den Blutzuckerspiegel
- ❖ Aronia gegen neurologische Erkrankungen?
- ❖ Wandervogel und Menschen brauchen Aronia-Vitalstoffe
- ❖ Aktivierung der Netzhautdurchblutung mit Aronia - Klinische Aspekte
- ❖ Warum funktioniert die von der Aronia stimulierte Mikrodurchblutung des Gehirns und des Sehvermögens so gut?
- ❖ Allmähliche Senkung des Blutdrucks mit Aronia-Direktsaft
- ❖ Migräne mit Aronia besiegen
- ❖ Aronia-Wirkung plus Heilkräuter noch steigern!
- ❖ Positive Wechselwirkungen zwischen Darmflora und Anthocyanen?
- ❖ Aroniasaft, ein wirksamer Leber- und Darmschutz, *während und nach chemo-*

antibiotischer Darm-, und Leberbehandlung

- ❖ Warum hilft Aronia den Dickdarmkrebs vorzubeugen (jap. Studienergebnisse)
- ❖ Aronia stabilisiert das Säure-Basen-Gleichgewicht
- ❖ Intern. Studienbeiträge und Praxiserfahrungen über die Aronia-Wirkungen
- ❖ Das Gemeinsame der Anthocyanen-Wirkung
- ❖ Kollegiale Empfehlungen
- ❖ Anwendungsmöglichkeiten der Aronia-Beere
- ❖ Tipps für den Selbstanbau und Pflege
- ❖ Der Biophotonen-Transfer der Aronia-Beere
- ❖ Die Darmflora mit Aroniasaft entgiften und fit machen

Anhang

- ❖ Mit Aronia bessere Regenerierung des Immunsystems, nach radioaktiver Strahlen-Belastung (polnische Forschungen, Prof. Iwona Waver).
- ❖ Und die Kräuter?
- ❖ Aronia-Trester, als basischer Tee und als Tierfutter, gegen Erkrankungen im Stall
- ❖ Praktische Erfahrungen mit Aronia-Kräuter-Saft
- ❖ Tipps beim Einkaufen von Aronia-Säften
- ❖ Grundlagen und Regeln einer gesunden Ernährung

